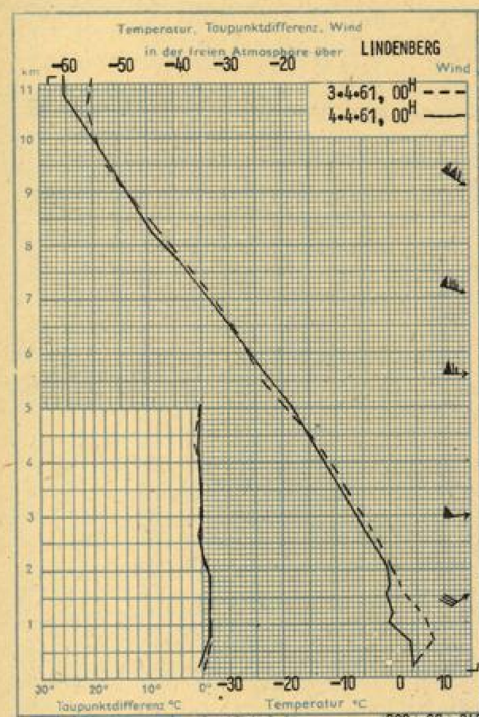

Stationen	Seehöhe m	13 Uhr gestern Wind km/h	Wetter 13 Uhr	Temp. 13h °C	Taupunktdiff.	19 Uhr Wind km/h	Wetter 19 Uhr	Luftdruck	Temp. 19h °C	Taupunktdiff.	01 Uhr heute Wind km/h	Wetter 01 Uhr	Temp. 01h °C	Taupunktdiff.	07 Uhr Wind km/h	Wetter 07 Uhr	Luftdruck	Temp. 07h °C	Taupunktdiff.	Höchste Temp. gestern	Tiefste Temp.	Tiefste Temp. in Erdbodennähe	Niederschlag	Schneehöhe cm
Arkona	41	WSW 20	●✱	3	2	WSW 15	✱]●	1006	2	3	SW 5	◑	2	2	WNW 45	●▽	1003	2	2	5	0	−2	01	•
Warnemünde	13	WNW 30	✱●	4	2	WSW 10	●▽	1007	4	5	S 20	●	2	3	W 40	◑•	1005	3	3	5	1	−2	02	•
Greifsw.-Wieck	3	NW 15	●	5	4	W 10	●▽	1007	4	6	SSW 10	◑	1	0	W 20	◔•	1005	2	2	8	1	−1	02	•
Schwerin	68	W 25	✱]●	4	2	W 5	●▽	1007	4	7	S 15	●	2	2	W 20	◔	1007	2	3	7	1	−2	03	•
Weisen	26	W 25	◕	7	6	WSW 5	●▽	1008	5	5	SW 5	•●	3	2	WNW 20	●•	1008	3	2	8	2	1	1	•
Teterow	50	WNW 25	●	4	2	S 10	●•	1007	4	3	S 15	◕	0	0	WNW 20	◔•	1006	2	1	6	0	−1	01	•
Neustrelitz	70	W 15	●	4	3	E 5	●•	1008	3	1	SSW 15	●	2	1	W 15	•]●	1006	3	2	6	2	1	0	•
Ueckermünde	7	W 20	●	4	3	SW 5	●	1007	3	3	SE 5	●	1	1	SW 20	✱●•	1005	7	5	6	1	−1	0	•
Gardelegen	48	WSW 20	◕	6	5	W 5	●▽	1008	5	3	S 5	•]●	2	0	W 15	=●	1009	3	1	8	2	2	2	•
Magdeburg	85	WNW 30	◕	7	8	C	●	1008	6	5	ESE 5	•●	3	2	WNW 25	=●•	1008	4	3	8	2	2	3	•
Wernigerode	240	W 20	●▽	6	7	E 5	•●	1008	5	4	E 20	•●✱	2	1	NW 20	=●•	1009	4	3	7	2	1	4	•
Potsdam	70	WSW 20	●•	4	0	SW 5	●	1008	6	6	SE 5	•●	3	1	W 10	=●•	1007	3	1	8	2	2	1	•
Angermünde	60	NW 15	●	4	3	W 5	✱]●	1009	4	3	SW 5	;●	3	1	WSW 15	=◑•	1007	3	2	6	2	2	05	•
Frankfurt (Oder)	58	W 20	=●	4	2	SW 5	●	1009	4	3	SE 5	•●	3	2	W 5	=◑•	1007	3	1	6	2	2	2	•
Halle-Kröllwitz	115	WNW 5	●	6	5	SE 5	●	1008	6	6	ESE 5	•●	5	1	NW 15	=●•	1009	5	2	7	4	3	4	•
Wittenberg	106	W 20	●•	6	5	W 5	●	1008	6	4	E 10	•●	3	1	WNW 15	=●•	1008	3	0	7	3	2	3	•
Leipzig-Mockau	137	NW 25	◕	6	4	N 5	●	1009	6	5	SSE 15	=●•	5	1	NW 30	=●•	1009	5	1	8	4	4	4	•
Collmberg b. Oschatz	325	WNW 20	●	4	3	C	●	1009	4	3	S 20	•●	3	1	WNW 25	=●•	1008	3	1	6	3	3	10	•
Cottbus	71	W 30	●	7	6	W 5	◕	1010	4	4	E 5	•●	3	1	WNW 5	=●▽	1007	4	1	8	3	2	6	•
Kaltennordheim	494	W 20	●	6	5	SSE 15	•●▽	1008	6	2	WSW 30	•●	9	2	W 5	•●▽	1009	7	2	7	6	6	9	•
Erfurt-B.	316	NNW 30	◕	6	4	SSE 5	•]●	1008	7	4	W 35	●•	9	2	N 15	●▽	1009	6	2	8	6	2	8	•
Gera	303	NNW 20	●	6	5	ESE 10	●	1009	5	3	S 5	•●	8	0	WNW 15	=●▽	1009	6	1	7	5	5	7	•
Plauen	408	WNW 15	●	9	6	ESE 5	=●•	1009	5	1	SW 25	•●	9	2	NW 10	•●	1009	7	1	10	6	4	3	•
K.Marx-Stadt	310	NW 30	●	6	4	W 5	=●	1010	5	3	WSW 30	•●	9	1	NW 20	•●	1009	6	0	7	6	4	7	•
Dresden-Klotzsche	226	NW 25	●•	7	5	NW 5	●	1010	5	4	S 10	•●	7	2	WNW 20	=●•	1008	6	2	8	4	4	5	•
Görlitz	238	WNW 30	●▽	8	5	WNW 5	●	1010	5	4	E 5	•●	4	1	WNW 20	•]●	1007	8	2	9	3	3	4	•
Brocken	1152	W 45	≡⊗✱	−4	0	SSW 30	✱⊗	1364	−3	0	WSW 60	•⊗✱	0	0	NW 30	≡⊗•	1369	−3	0	−2	−3	−3	3	60
Grinselsberg	920	SW 20	●	1	3	SW 20	•●	1378	2	0	SSW 60	≡⊗•	5	0	WSW 20	≡⊗•	1393	3	0	4	2	2	14	•
Sonneberg-Stadtberg	630	W 20	●	6	3	S 15	=●▽	934	5	1	W 35	•⊗	7	0	WSW 20	•⊗≡	934	7	0	6	5	4	6	•
Fichtelberg	1213	WNW 25	≡⊗•	0	0	WNW 30	≡⊗•	1394	1	0	W 55	•⊗,	2	0	WNW 35	•⊗≡	1394	3	0	1	1	0	6	60
Geisingberg	824	WNW 15	●•	3	2	WSW 15	=●	912	2	1	SW 35	•●	5	1	W 25	•●•	911	3	0	5	2	1	9	++

Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vortag und Abfluß

Fluß	Pegel-Station	cm	+/-	m³/sec
Werra	Meiningen	202	+17	41,2
Werra	Gerstungen	246	+11	73,5
Elbe	Schöna	357	+16	–
Elbe	Dresden	327	+33	675
Elbe	Torgau	409	+12	613
Elbe	Wittenberg	425	+21	–
Elbe	Barby	388	+29	957
Elbe	Magdeburg-R.	464	+20	951
Elbe	Wittenberge	397	+11	1035
Elbe	Darchau	408	+ 6	1086
Elster	B. Liebenwerda	226	–	–
Mulde	Golzern	280	−30	248
Mulde	Bad Düben	392	+61	–
Zw. Mulde	Niederschlema	182	− 8	44,4
Fr. Mulde	Bertheisdorf	124	+ 2	16,2
Saale	Rudolstadt	80	–	29,6
Saale	Naumburg-Grochlitz	300	+28	112
Saale	Halle-Trotha UP	289	+19	146
Saale	Calbe-Grizehne	396	+14	179
Unstrut	Nägelstedt	153	+ 8	18,4
Unstrut	Laucha	354	+24	75,3
W. Elster	Greiz	–	–	–
W. Elster	Zeitz	251	–	32,4
Bode	Treseburg	46	−22	10,8
Bode	Hadmersleben	–	–	–
Havel	Fürstenberg UP	132	0	–
Havel	Zehdenick UP	170	+20	–
Havel	Berlin-Spandau-Schleuse OP	362	− 2	–
Havel	Berlin-Spandau-Schleuse UP	204	+ 4	–
Havel	Brandenburg UP	140	+ 4	–
Havel	Rathenow UP	186	+ 2	–
Havel	Havelberg	203	+ 7	–
Spree	Bautzen	124	–	6,55
Spree	Fürstenwalde UP	72	+ 4	–
Spree	Berlin-Mühlendamm-Schleuse UP	288	0	–
Oder	Fürstenberg	–	–	–
Oder	Frankfurt	298	+ 4	–
Oder	Finow Hohensaaten	339	+12	619
Oder	Westschleuse BP	224	0	–
Neiße	Görlitz-Kirschwkl.	254	–	–
Neiße	Guben	–	–	–

Sonnenscheindauer gestern in Std.

Station	astronom. möglich / wirklich
Warnemünde	13,1 / 4,2
Potsdam	13,0 / 1,7
Erfurt	13,0 / 2,2
Fichtelberg	13,0 / •

Lufttemperatur-Mittel gestern

Schwerin Mittel:	3,3
Abw. v. Normal:	−2,4
Potsdam Mittel:	4,4
Abw. v. Normal:	−1,9
Leipzig Mittel:	6,4
Abw. v. Normal:	−0,1

Gesamtstrahlung Wahnsdorf b. Dresden gestern 212 gcal/cm²

Erdbodentemperatur heute 07

	Schwerin	Potsdam	Leipzig
Min. 5 cm Höhe	−1,5	2,2	3,9
Tiefe 2 cm	1,4	3,5	4,9
5 cm	1,3	3,5	5,0
10 cm	1,7	4,0	5,4
20 cm	3,3	4,5	5,9
50 cm	4,7	5,3	6,5
100 cm	5,4	5,6	6,5

C (Calme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw. + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken

MD WV 301 (56)

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

MdI der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2.51 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 81875, 81814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4.- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).

Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Dienstag, den 4. April 1961	Nummer: 94	Beilage Nr.: ---

WITTERUNGSBERICHT FÜR DAS GEBIET DER DDR (3. Märzdekade 1961)

Bei annähernd normaler Mitteltemperatur war die 3. Märzdekade zu naß.

Nachdem ein kräftiger Polarlufteinbruch aus Norden zum Ende der 2. Dekade die 7 Wochen anhaltende ungewöhnlich milden Wetters jäh beendet hatte, wechselte in der 3. Dekade die Zufuhr von wärmerer Luft aus Westen mit einer solchen von kälterer aus Nordwesten ab. Bis zum 22. hielt noch der Zustrom von Kaltluft aus Norden an. Es herrschte naßkaltes Wetter mit häufigen Regen- und Schneefällen, die anfangs vorwiegend als Schauer auftraten. Im Mittelgebirge, das zum Ende der milden Periode nur noch an höchsten Stellen durchbrochenen Schnee aufwies, bildete sich wieder eine Schneedecke, und selbst im Tiefland hielt sich der Schnee gebietsweise 1 bis 3 Tage. Am 23. brachte eine Westströmung an der Nordflanke eines südlichen Hochs wieder Milderung. Gleichzeitig ging die Niederschlagstätigkeit unter dem Einfluß des Hochs zurück. Es blieb aber im großen und ganzen weiterhin stark bewölkt oder bedeckt. Am 27. erfolgte erneut ein Einbruch von frischer Polarluft. In ihr setzte lebhaftes Schauerwetter ein, wobei die Niederschläge wiederum zum Teil als Schnee fielen und die Temperaturen unter die Normalwerte absanken. Am 29. und 30. bewirkte Luftzufuhr aus Westen zum 2. Male in dieser Dekade Milderung, jedoch am 31. brachte Polarluft, die auf der Rückseite eines ostwärts ziehenden Tiefs nach Süden vordrang, schon wieder einen Temperaturabfall und den Übergang zu Schneeschauern. Am 30. fiel strichweise ergiebiger Regen.

Das Tagesmittel der Lufttemperatur stieg von 1 bis 2 Grad am 21. (um 3 Grad zu kalt) bis auf 7 bis 9 Grad am 23. (um 2 bis 5 Grad zu warm). Es hielt sich in dieser Höhe bis zum 26. und sank am folgenden Tag auf 2 bis 3 Grad ab (um 3 Grad zu kalt), erreichte im Norden am 29. 6 bis 7 Grad (um 1 bis 2 Grad zu warm), im Süden am 30. 10 Grad (um 5 Grad zu warm) und sank schließlich bis zum Monatsletzten auf 2 bis 4 Grad (um 2 bis 3 Grad zu kalt).

Die Dekadenhöchsttemperatur betrug im Norden 10,5 bis 13,5 Grad und im südlichen Tiefland 13 bis 14,5 Grad. Sie ging im Mittelgebirge mit zunehmender Höhe bis auf 7 bis 10 Grad in den Kammlagen und 4 bis 6 Grad auf den höchsten Gipfeln zurück. Der Höchstwert stellte sich im Norden vorzugsweise am 25. und im Süden am 26. ein.

Die Dekadentiefsttemperatur wurde fast ausnahmslos am 22. erreicht. Sie lag an der Küste bei 0 Grad, sonst in Mecklenburg zwischen -2 und -3,5 Grad, im Binnentiefland und Mittelgebirgsvorland zwischen -2 und -5 Grad. Im Bergland wurden als tiefste Werte -5 bis -8 Grad, auf dem Brocken und auf dem Fichtelberg -9 bis -10 Grad gemessen.

Das Dekadenmittel der Lufttemperatur schwankte im Tiefland ziemlich einheitlich geringfügig um 5 Grad. Eine nennenswerte Abweichung zeigte nur ein schmaler Streifen zwischen Halle und Cottbus mit einem Mittel von 5,5 bis 6 Grad. Im Bergland nahm die Mitteltemperatur mit der Höhe ab und betrug in den höheren Lagen 0 bis 2 Grad, auf den höchsten Erhebungen 0 bis -2,5 Grad. Sie war damit im nördlichen und östlichen Mecklenburg sowie im Saale-Mulde-Bereich bis um reichlich 1/2 Grad übernormal, sonst bis um 1/2 Grad unternormal. Im oberen Mittelgebirge betrug die Abweichung -1 bis -1,5 Grad.

Das Dekadenmittel der relativen Luftfeuchtigkeit ergab sich in der Nordhälfte der DDR zu 80 bis 85%, in den tieferen Lagen der Südhälfte zu 75 bis 80% und im Bergland zu 85 bis 95% (Brocken 98%, Fichtelberg 97%).

Der mittlere Bedeckungsgrad betrug im Tiefland 8 bis 8,5 Zehntel und im Mittelgebirgsraum 9 bis 9,5 Zehntel (Brokken und Fichtelberg fast 10 Zehntel).

Die Dekadensumme der Sonnenscheindauer belief sich im Osten auf 25 bis 35 Stunden, im mittleren und westlichen Bereich auf 20 bis 25 Stunden. Im höheren Bergland wurden 20 Stunden vielfach nicht ganz erreicht, der Brocken registrierte nur 6 Stunden.

(Schluß folgt).